

Neues Leben.

Eine Erzählung aus unserer Zeit.

V. Fortsetzung. Von [Redaktion] [Redaktion]

C. S. Kellermann.

„Nach das Meer fließt fern, denn du höre die Brandung...“

IX.

Das große Abschiedsessen begann. Bald mußte auch Walter hinaus zur Front...“

„Auch Walter hatte von dem reichen Gang der Geschäfte...“

„Zur Erinnerung nach langer Zeit konnte Silde wieder...“

„Zu nahe die Stunde der Trennung...“

„Silde empfing die regelmäßigen Briefe mit der...“

„So ging der Herbst und der Winter dahin und der Frühling kam...“

„Heut war ein glühender Tag, es wurde schnell und...“

„Jedes Pfadchen Alt-Berlin ist heute eine Kollaterale...“

„Die neue Friedrichstraße hat noch eine Straße aufzuweisen...“

„Abermal wird die Klosterstraße erst von der Königsstraße...“

Dunkles Berlin von heute.

von Ernst Kissewetter.

„Das Dorado der Berliner Reichsgemeinschaft beginnt am...“

„Das Café Dalles in der Neuen Schönhauser Straße...“

„An der linken Ecke hat...“

„Da ich endlich den Dreierträger den Weg entlang...“

„Sie hielt den Strick noch immer in ihren Händen...“

Spaziergang in der Klosterstraße.

Aus dem alten Berlin. — Eine kunstgeschichtliche Plauderei.

„Jedem eingeweihten Kennerkreise. Das gibt gleich einen...“

„Das Gebäude aber ist noch alt und gibt einen guten...“

„Hier im hinteren Hof...“

„Quercus ist besonders häufig an diesen Gärten...“

Dr. Hermann Hieber.

„Ein Schuhmacher, der einen Autostopper zum Freund...“

„In der Hofstraße in der Eintrachtsgasse...“

„Die Gärten. Sie heißt so, weil sie in der Gärten...“

„Reinhold, Schreiner für einen...“